

Druckversion

Url: [http://www.focus.de/gesundheit/news/schwellungen\\_aid\\_232267.html](http://www.focus.de/gesundheit/news/schwellungen_aid_232267.html)

05.01.08, 09:43

[Drucken](#)

## Schwellungen

# Magnet ersetzt den Eisbeutel

**Ein Magnet kann ähnlich wie ein Eisbeutel Schwellungen nach einer Verletzung lindern. Das Metallteil hilft aber nur, wenn es sofort zur Hand ist.**

Das Magnetfeld bewirkt, dass sich kleinste Blutgefäße im Körper entspannen und eine Schwellung abklingt oder gar nicht erst ausweitet. Das schrieben amerikanische Wissenschaftler aus Untersuchungen an Ratten. Thomas Skalak von der Universität von Virginia in Charlottesville konnte mit exakt platzierten Permanentmagneten verletzungsbedingte Schwellungen größtenteils in Schach halten.



Gegen Schwellungen hat der Eisbeutel vielleicht bald ausgedient

Die Forscher spritzten in die hinteren Pfoten von Ratten Substanzen, die Entzündungsschwellungen hervorrufen. Anschließend legten sie Magnete mit Feldstärken von 10 oder 70 Millitesla auf die Rattenhaut. Dieser Wert entspricht etwa der zehnfachen Stärke von Magneten, wie sie zum Befestigen von Notizen an Kühlschränken dienen. Nach 15 bis 30 Minuten waren die Schwellungen um bis zu 50 Prozent zurückgegangen. „Wichtig ist allerdings, dass die Magnete schon wenige Minuten nach der Verletzung eingesetzt werden“, betont Thomas Skalak. Hatte sich eine Schwellung erst einmal voll entfaltet, zeigte der Magnet keine Wirkung, stellten die Wissenschaftler in ihrer Studie fest.

In weiteren Tests wollen die Forscher nun untersuchen, ob die Magnetfeldmethode auch beim Menschen erfolgreich eingesetzt werden kann. Beispielsweise könnten Magnete helfen, Muskelprellungen und Gelenkverstauchungen zu therapieren.

[Drucken](#)

Foto: Getty

Copyright © 2008 by FOCUS Online GmbH